



# Political, Economic and Legal Philosophy (PELP) - Philosophie der Politik, Ökonomie und des Rechts

Karl-Franzens-Universität Graz : : Geisteswissenschaftliche Fakultät

## Masterstudium

Das interdisziplinäre Masterstudium Political, Economic and Legal Philosophy (PELP) legt den Schwerpunkt auf Problemstellungen der Praktischen Philosophie im Hinblick auf das Verhältnis normativer Theorie und politisch-ökonomischer Praxis. Ökonomische und politisch-rechtliche Problemstellungen, Institutionen, Verfahren und soziale Verhaltensweisen ausschließlich mit den Methoden der Politik- oder Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu untersuchen ergibt ein unvollständiges und verzerrtes Bild der vielfältigen sozialen Phänomene, da diese interdependent sind und nur auf Grundlage ihrer normativen Implikationen angemessen interpretiert werden können und regelbar sind. Das Masterstudium soll Studierende dazu befähigen, die Methoden der politik-, rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen im Sinne der Entwicklung begründeter, normativ orientierter Problemlösungsstrategien verwenden zu lernen. Damit zeichnet sich dieses – auch berufsbegleitend angebotene – fakultätsübergreifende Masterstudium durch einen starken inter- und transdisziplinären Zugang aus und verbindet theoretische und angewandte Bereiche aus Wissenschaft und Philosophie.

# Political, Economic and Legal Philosophy (PELP) - Philosophie der Politik, Ökonomie und des Rechts

Masterstudium

Akademischer Grad  
Master of Arts „MA“

## Masterstudium

4 Semester; 120 ECTS-Anrechnungspunkte

### ► Module

		ECTS	
Semester	1&2	<b>Module Praktische Philosophie</b>	<b>26</b>
		<b>Modul 1 Politische Philosophie und Rechtsphilosophie</b>	<b>14</b>
		Praktische Philosophie / Politische Philosophie / Rechtsphilosophie	
		<b>Modul 2 Ethik und Gerechtigkeitstheorien</b>	<b>12</b>
	Ethik / Angewandte Philosophie / Gerechtigkeitstheorien		
	1&2	<b>Fachspezifische Module</b>	<b>20</b>
		<b>Modul 3 Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>10</b>
		Finanzwissenschaften / Politische Ökonomie / Soziologie	
		<b>Modul 4 Rechtswissenschaften</b>	<b>10</b>
	Staatsrecht und politische Systemlehre / Internationales Recht und internationale Beziehungen		
	2-4	<b>Interdisziplinäre Module</b>	<b>22</b>
		<b>Modul 5 Fächerübergreifende Fragestellungen</b>	<b>12</b>
		<b>Modul 6 Methoden der Sozialwissenschaften und normativen Theorien</b>	<b>10</b>
	3&4	<b>Mastermodul</b>	<b>10</b>
		<b>Modul 7 Fach der Masterarbeit</b>	<b>10</b>
		<b>Masterarbeit</b>	<b>30</b>
<b>Masterprüfung</b>		<b>6</b>	
<b>Freie Wahlfächer</b>		<b>6</b>	
<b>Total</b>		<b>120</b>	

### ► Zielgruppe, Voraussetzungen

Zielgruppe sind AbsolventInnen von Studien geistes- und kulturwissenschaftlicher, rechtswissenschaftlicher, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Fächer oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Über die Gleichwertigkeit entscheidet das Rektorat. Bis zum Abschluss des Masterstudiums müssen fachspezifische, also philosophische Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 28 ECTS-Anrechnungspunkten nachgewiesen werden. Diese sind gegebenenfalls während des Masterstudiums nachzuholen.

### ► Vermittelte Kompetenzen

Das Masterstudium PELP soll die Studierenden dazu befähigen, die normativen Implikationen komplexer öffentlich-rechtlicher, ökonomischer und politischer Problemstellungen und Entscheidungen zu analysieren und Reformvorschläge und Problemlösungsstrategien normativ, insbesondere nach Kriterien der Gerechtigkeit, zu entwickeln und zu bewerten. Hierfür werden die Studierenden systematisch in grundlegende Aspekte, Problemstellungen und relevante Methoden der Philosophie, Politik-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften eingeführt, insbesondere in das ethische Argumentieren sowie in die Verfahren politischer Entscheidungen und in die Möglichkeiten für deren Umsetzung. Zudem vermittelt das Studium die heute unerlässlichen Kooperations-, Integrations- und Kommunikationskompetenzen unter Miteinbezug interdisziplinärer Diskursfähigkeit und fördert die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

### ► Berufsfelder

Durch das Masterstudium sollen die Studierenden sowohl für eine spätere wissenschaftliche Tätigkeit vorbereitet werden als auch für ‚praktische‘ Tätigkeiten in Verwaltung, Politik, Wirtschaft, der Zivilgesellschaft oder im Bildungsbereich qualifiziert werden. Für den Arbeitsmarkt ergeben sich gute Chancen: Bei staatlichen sowie nicht-staatlichen Einrichtungen und Unternehmen besteht hoher (und absehbar steigender) Bedarf an gut ausgebildeten UniversitätsabsolventInnen, die Reform- bzw. Lösungsvorschläge für komplexe soziale Probleme wissenschaftlich und normativ-kritisch begründet entwickeln und bewerten können. Mögliche Arbeitsfelder für AbsolventInnen – in Abhängigkeit von den schon erworbenen Qualifikationen – sind: Verwaltung und öffentlicher Dienst; NGOs; politische Parteien und Verbände; privatwirtschaftliche Unternehmen; Beratungstätigkeiten (Politikberatung, Consulting, Ethikberatung); Medien; Universitäten, Fachhochschulen und andere Bildungseinrichtungen u.v.m.

### Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Lukas H. Meyer (Studienkoordinator)  
Univ.-Ass. Dr. MMag. Harald Stelzer (stellv. Studienkoordinator)  
Institut für Philosophie  
Heinrichstraße 26, 8010 Graz  
Tel. 0043 (0)316 380-2299  
Fax 0043 (0)316 380-9705  
lukas.meyer@uni-graz.at  
harald.stelzer@uni-graz.at  
www.uni-graz.at/pelp

Curriculum

[https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=273368](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=273368)